

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL AM PETTENFIRST



Folge 01/2013 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT



Liebe Zellerinnen und Zeller!

Das Jahr 2013 hält wieder neue Projekte für uns bereit. Und auch in diesem Jahr werden wir die Herausforderungen zum Wohle der Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen meistern.



Die Winterdienstfahrzeuge ziehen sich schön langsam zurück und wir bereiten uns für den Frühling und Sommer vor. Die Straßen und Gehsteige wurden bereits vom Splitt befreit und es werden die durch den langen Winter entstandenen Schäden behoben. Ich mache auch wieder auf die Kontrolle Ihres Wasserzählers aufmerksam, da es ev. zu Frostschäden gekommen sein könnte.

Im April wird unser Volleyballplatz saniert – es wird eine neue Schicht Quarzsand aufgetragen und spielbereit gemacht – dazu mehr auf Seite 4. Achtung – es gibt erstmals heuer Ermäßigungen auf Saisonkarten – mehr auf Seite 3. Die Instandsetzung vom Wald der Kinder findet am 06.04.2013 statt bzw. 13.04.2013 (je nach Witterung) und ich lade alle Freiwilligen herzlich ein, mitzuhelfen. Der Skaterplatz wird auch wieder TÜV-gerecht aufgestellt.

Eine weitere Neuheit in unserem Ort ist die Ende März installierte E-Ladestation beim Starthaus Wald der Kinder (Parkplatz Freibad). Aufgeladen werden können kostenlos alle Typen von Elektrofahrzeugen – vom E-Bike über E-Scooter und Elektro-Roller bis hin zum Elektroauto.

Am 23.03.2013 gehen wieder für eine Stunde „die Lichter“ aus – beim Klimaschutz mitmachen und zwischen 20:30 Uhr und 21:30 Uhr alle Lichter abdrehen! Die Gemeinde wird in dieser Stunde die Straßenbeleuchtung abschalten.

Im Frühjahr werden, sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen, die Aufschließungsarbeiten mit den noch ausstehenden Asphaltierungsmaßnahmen abgeschlossen.

Um die fußläufige Erreichbarkeit des Ortes von dem Bauland Hochrain zu verbessern, ist ein Fahrbahnnteiler in Schwarzland angedacht. LR Entholzer hat uns einen Zuschuss zu diesem Projekt bereits zugesagt. Anfang April wird auch noch diesbezüglich bei LR Hiesl vorgesprochen und wir hoffen, dass auch er dieses wichtige Projekt großzügig unterstützen wird.

Weiters freut es mich sehr, dass eine weitere Bauparzelle in Hochrain einen neuen Besitzer gefunden hat und bei den bereits verkauften Gründen demnächst mit den Bauarbeiten für die Einfamilienhäuser gestartet wird.

Ich gratuliere den Schülern der Volksschule für die laufend tollen Aktivitäten und insbesondere den Schulsiegern des Lesewettbewerbes der RAIKA „XYZ-Wir lesen um die Wett“.

Ich möchte mich bei den Grundbesitzern recht herzlich bedanken, die in Richtung Friedhof und Roith für die Entfernung von Bäumen und überhängenden Geäst gesorgt haben.

Am 02.03.2013 fand die Feuerwehrwahl nach fünf Jahren wieder statt. Gratulation dem neuen Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Zell am Pettenfirst.



Johann Doppler, im Bild unten mit seinem Nachfolger Andreas Mittermaier, wurde in dieser Jahreshauptversammlung für 35 Jahre im Kommando ausgezeichnet.



Euer Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 14.03.2013

Rechnungsabschluss 2012

Der Gemeinderat hat nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 genehmigt.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	<	1.603.977,83
Ausgaben	<	1.601.007,64
Überschuss	<	2.970,19

Im außerordentlichen Haushalt scheint ein ausgeglichenes Ergebnis auf.

Rücklagen sind in der Höhe von insgesamt	<	236.931,76
--	---	------------

Zusammensetzung:

Rücklage		
Pensionsbeitrag Bürgermeister	<	21.489,32
Rücklage		
Wasserversorgungsanlage	<	5.289,75
Rücklage Kanalisationsanlage	<	38.933,81
allgemeine Rücklage	<	170.818,88

nachgewiesen und der Schuldenstand von	<	75.923,85
--	---	-----------

nicht fällige Schulden (I-Zuschüsse Land OÖ)	<	77.421,10
sowie der Vermögensstand von	<	7.570.928,91

lassen auf eine geordnete Finanzlage der Gemeinde schließen.

AgerWest: Detailplanung und Erstellung wasserrechtlichen Bewilligungsprojekt; Kostenübernahme

Für das Jahr 2013 sind die Detailplanung und die Erstellung des wasserrechtlichen Bewilligungsprojektes für die Ableitung der Abwässer zur Kläranlage AgerWest, Attnang-Puchheim geplant. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf < 20.000,-, welche von den Gemeinden Ungenach und Zell am Pettenfirst zu tragen sind. Die Aufteilung erfolgt nach den EW zwischen den beiden Gemeinden. Auf die Gemeinde Zell am Pettenfirst entfallen 45,67 % d.h. < 9.134,-. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Kostenübernahme aus.

Vereinbarung über den Betrieb der Notwasserleitung Rast – Burgstall zwischen WV-Hausruckwald und der Gemeinde Zell am Pettenfirst

Zur Absicherung unserer Wasserversorgung wurde 2009 die Notleitung zwischen den Hochbehältern Rast und Burgstall errichtet. Nach der Errichtung und Inbetriebnahme des neuen Brunnens war es nun erforderlich, den Betrieb der Notwasserleitung zu regeln und dauerhaft zu gewährleisten. Die Vereinbarung mit dem WV-Hausruckwald wurde einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

Verträge

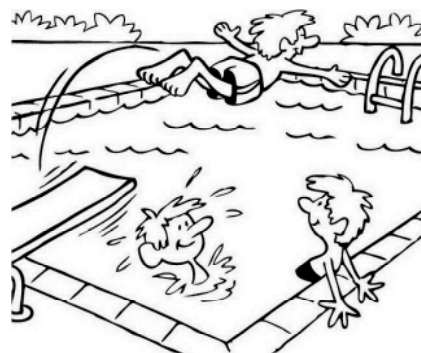
Die Gestattungsverträge für den Anschluss des Ortschaftsweg Zell-Nord an die L1262 Pettenfirst Straße und für die Sondernutzung der B143 Hausruck Straße für den Ringschluss der Wasserleitung Schwarzland – Gewerbegebiet mit dem Land OÖ wurden genehmigt. Ebenso wurde der Werkvertrag mit Dr. med. Franz Sterrer, Ampflwang für die Stellvertretung des Gemeindefarztes abgeschlossen.

Zeller Bad - Ermäßigte Badesaisonkarten 2013

Die Besucher erhalten beim Kauf einer Saisonkarte bis 30.04. jeden Jahres eine Ermäßigung in Höhe von < 5,00.

Die ermäßigten Saisonkarten können am Gemeindeamt beantragt werden.

Familien:	< 85,00	statt	< 90,00
Erwachsene:	< 54,00	statt	< 59,00
Schüler, Senioren, etc.:	< 30,00	statt	< 35,00



Kostenloser Quarzsand für private Sandkästen

Der Sand vom Volleyballplatz wird noch vor der Badesaison 2013 durch einen neuen Quarzsand ersetzt. Die Bürger und Bürgerinnen können sich kostenlos in Kleinmengen den „alten“ Sand für die Befüllung ihrer privaten Sandkästen so lange der Vorrat reicht, abholen.

Bitte bei Interesse bis 12. April 2013 am Gemeindeamt unter 07675/2355 melden! Wenn ein genauer Termin zur Abholung feststeht, werden Sie von uns informiert.

Ferienspass 2013

Alle Vereine und Körperschaften können sich bis **24. Mai 2013** am Gemeindeamt melden, um wieder beim Ferienspaß mitzumachen.

Die Termine 06. Juli und 03. bzw. 10. August 2013 sind bereits vergeben.

Silberprojekt der Landjugend Zell am Pettenfirst

Im Rahmen von Tatort Jugend wurden aus über 100 eingereichten Projekten die Besten aus ganz Oberösterreich ermittelt.

Mit dem neu erbauten Schaukasten und Hochstand im Wald der Kinder, erreichte die Landjugend ein erfolgreiches Silberprojekt.

Bei der Langen Nacht der Landjugend Oberösterreich am 5. Jänner 2013 im Messegelände Wels wurde das aktive Team mit einer Urkunde geehrt.

Gemeindefakten 2012

Geburten	11
Todesfälle	6
Eheschließungen	7
Einwohnerstand	1.251
Hauptwohnsitze	1.172
Nebenwohnsitze	79
Davon	
Männlich	640
Weiblich	611
ÖsterreicherInnen	1.183
Andere Staatsbürger	68
Zuzug 2012	77
Wegzug 2012	73

Wir gratulieren!



Zur Geburt

Frau Kerstin Hödl, Hinterschachen,
zur Geburt ihrer Tochter Ciara am 25.01.2013

Familie Mag. pharm. Karin Freilinger und
DI Dr. Ernst Höftberger, Burgstall,
zur Geburt ihres Sohnes Emil am 02.02.2013

Zum 75. Geburtstag

Herrn Walter Mair, Kalletsberg, im Jänner
Frau Zäzilia Purer, Heinrichsberg, im Jänner
Herrn Gerhard Reichl, Pettenfirst, im Jänner

Zum 80. Geburtstag

Frau Gertrude Hemetsberger, Zell, im Jänner
Frau Berta Leitner, Hinterschachen, im Februar

Zum 93. Geburtstag

Frau Maria Eckl, Hinteredt, im Jänner

Ein aufrichtiges Beileid



Den Angehörigen von
Frau Andrea Maria Mairinger,
Zell am Pettenfirst,
verstorben am 22. Jänner 2013
im 56. Lebensjahr

Den Angehörigen von
Herrn Johann Stöger, Zell am Pettenfirst,
verstorben am 09. Februar 2013
im 73. Lebensjahr

Den Angehörigen von
Frau Theresia Kopp, Ketzerhub,
verstorben am 10. März 2013
im 82. Lebensjahr

Spielplan des SV GW Zell a. P.

Alle Heimspiele am Fußballplatz in Ungenach.

Sa,	23.03., 15:30	Zell a. P. : Ampflwang
Mo,	01.04., 16:30	Gaspoltshofen : Zell a. P.
So,	07.04., 16:30	Hofkirchen/Tr. : Zell a. P.
Sa,	13.04., 16:30	Zell a. P. : Taufkirchen/Tr.
So,	21.04., 16:30	Pram : Zell a. P.
So,	28.04., 16:30	Zell a. P. : Holzl./Thomasroith
Sa,	04.05., 17:00	Niederthalheim : Zell a. P.
Mo,	20.05., 17:00	Haag a.H. : Zell a. P.
So,	26.05., 17:00	Zell am Pett. : Kohlgrube/W.
So,	02.06., 17:00	Weibern : Zell am Pett.
So,	09.06., 17:00	Zell a. P. : Attnang
So,	16.06., 17:00	Geboltskirchen : Zell a. P.

Die Spiele der Reserve beginnen 2 Stunden vorher!

WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG

Am **13.4.2013** findet ein **Benefizspiel** für den schwer erkrankten Sohn unseres ehemaligen Nachwuchstrainers Markus Köppl statt. Sämtliche Einnahmen werden der Familie Köppl übergeben!

Für das leibliche Wohl ist durch unsere Spielerfrauen bestens gesorgt!

Wir hoffen auf Euer zahlreiches Kommen zu diesen Spielen des SV GW Zell am Pettenfirst!

Pflegeeltern gesucht!

Wenn Eltern den Bedürfnissen ihrer Kinder nicht mehr im notwendigen Ausmaß nachkommen können, betraut die Jugendwohlfahrt oftmals Pflegeeltern mit der Pflege und Erziehung dieser Kinder.

Die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck betreut bezirksintern 55 Kinder in 38 Pflegefamilien. Das Land Oberösterreich hat in den vergangenen 10 Jahren ein österreichweit vorbildliches Modell entwickelt, das die Pflegeeltern bei ihrer Aufgabe gut unterstützt und begleitet.

Da der Ausbau von Pflegeplätzen im Bezirk Vöcklabruck weiterhin erforderlich ist, werden Pflegeeltern gesucht. Wenn Sie Interesse haben und überlegen im Auftrag der Jugendwohlfahrt ein Pflegekind aufnehmen zu wollen, beraten Sie gerne die SozialarbeiterInnen Marianne Herzog, Alexandra Ecker und Josef Scheipl.

Terminvereinbarung unter 07672 / 702 422.

Restabfall - Abfuhrtermine 2013

Abfuhrtag	Datum	blau
Donnerstag	04. April	4-wöchentlich
Donnerstag	02. Mai	4-wöchentlich
MITTWOCH	29. Mai	4-wöchentlich
Donnerstag	27. Juni	4-wöchentlich
Donnerstag	25. Juli	4-wöchentlich

Bioabfall - Abfuhrtermine 2013

Dienstag	26. März	2-wöchentlich
Dienstag	09. April	2-wöchentlich
Dienstag	23. April	2-wöchentlich
Dienstag	07. Mai	2-wöchentlich
MITTWOCH	22. Mai	2-wöchentlich
Dienstag	04. Juni	2-wöchentlich
Dienstag	18. Juni	2-wöchentlich
Dienstag	02. Juli	2-wöchentlich
Dienstag	16. Juli	2-wöchentlich
Dienstag	30. Juli	2-wöchentlich

AGRAR- und BAUFOLIENSAMMLUNG Frühjahr 2013

Am **Donnerstag, den 28. März 2013**
von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Ort: Gruber Bodenwerkstatt, Gewerbestraße 5,
4842 Zell am Pettenfirst

**Achtung: NETZE und SCHNÜRE
unbedingt getrennt anliefern!!!**

EINLADUNG zu allgemeinen Sachkundekursen für Hundehalter

Wann: Freitag, 19. April 2013 um 19:30 Uhr

Wo: Gasthaus Preuner Wirt, Sailergasse 10,
4873 Frankenburg

Kosten: 20,- Euro

Vortragende:

Tierarzt Dr. Mag. med. vet. Helmut Leitner, Frankenburg
Hundetrainerin Anita Leitner, Frankenburg

Anmeldung:

Mag. Helmut Leitner 07683/8217 od. 0676/7208474

Liebe Zellerinnen!
Liebe Zeller!



Der Auftakt der Vortragsreihe der Gesunden Gemeinde Zell am Pettenfirst, begann Ende Jänner zum Thema psychische Gesundheit.

Frau Mag.a. Harringer von der Pro Mente OÖ kam nach Zell, um uns zunächst theoretische Grundlagen zum Thema zu vermitteln und dann 10 praktische Tipps zur psychischen Gesundheitsvorsorge nahe zu bringen

Zentral waren dabei die Botschaften:

- Reden über Probleme und Spannungen hilft immer!
- Rechtzeitig Handeln und/oder Unterstützung suchen
- Aktiv bleiben, auch bis ins hohe Alter
- Auf Bewegung und Ernährung achten
- Das Thema betrifft uns ALLE

Auf der Gemeinde liegen dazu auch Informationsbroschüren auf.

Besonders erfreut waren wir über die ehrlichen Rückmeldungen der zahlreichen BesucherInnen. Die meisten wünschten sich für die Zukunft eher Vorträge mit mehr praktischen Tipps und weniger Theorie. Diesem Wunsch werden wir natürlich nachkommen.

Schön finden wir auch, dass die Vorträge allgemein immer besser besucht sind, und mittlerweile auch schon ZellerInnen mit neuen Vortragsideen auf uns zu kommen.

Danke für Euer Interesse und bitte weiter so!
Euer Zeller Gesunde Gemeinde Team



Perspektiven für die Soziale Arbeit in der Gemeinde

Was tun, wenn man eine Kur oder Pension beantragen möchte? Was tun, wenn man plötzlich krank oder arbeitslos wird? Was tun, wenn es Probleme und Fragen bezüglich Schule, Lernen oder Kindererziehung geht? Was tun, wenn das Geld knapp und der Druck immer größer wird? Was tun, wenn mir die Pflege eines Angehörigen über den Kopf wächst? Grundsätzlich gibt es in Österreich ja genug Hilfestellung. Es gibt Beratungsstellen, finanzielle Hilfe, therapeutische Hilfe usw. Doch oft weiß man in seiner Not nicht, an wen man sich wenden soll.

Deshalb möchte der Sozialausschuss der Gemeinde eine Informationsaktion starten. Damit die Zeller Bevölkerung über Förderungen, bestehenden Organisationen und Vereine informiert wird.

D.h. wir wollen Informationen weitergeben und eventuell Kontakte herstellen zu folgenden Beratungsstellen:

- Stammtisch für pflegende Angehörige
- Familienberatungsstellen im Bezirk und Förderungen des Landes
- Soforthilfe und Langzeithilfe bei psychischen Problemen
- Lernhilfe
- Pensionsberatung
- Beschäftigungsförderung
- Kostenlose Schuldnerberatung
- Förderungen....

Der genaue Termin für einen Informationsabend wird zeitgerecht, mittels Plakaten ausgeschrieben.

Gesunde Küche

Beerensauce

Zutaten:

350 g Beerenmischung
250 ml Orangen- oder Beerensaft
50 ml Wasser, 15 g Vanillepuddingpulver
Zimt, Zucker

Zubereitung:

Obstsaft aufkochen, Wasser mit Vanillepuddingpulver verrühren und zum Obstsaft zugeben, aufkochen. Beerenmischung hinzufügen, kurz aufkochen lassen, mit Zimt und Zucker abschmecken.

Ideal zu Topfen-Apfelknödel, Eis, Pudding, etc.





Earth Hour

Am Samstag, den 23. März 2013 ist es wieder soweit. Die WWF EARTH HOUR 2013 findet heuer zum siebten Mal statt. Rund um den Globus gehen wieder für eine Stunde die Lichter aus, um ein Symbol für den Klimaschutz zu setzen.

Zum siebten Mal werden am 23. März 2013 tausende Städte, Gemeinden, Organisationen, Schulen, Firmen und Millionen Privatpersonen die Lichter für eine Stunde abdrehen. 2012 beteiligten sich mehr als 7.000 Städte und Gemeinden in 152 Ländern. Mehr als 2 Milliarden Menschen wurden erreicht.

In Österreich machten Bundespräsident Heinz Fischer, Bundeskanzler Werner Faymann und Umweltminister Nikolaus Berlakovich mit. Alle Landeshauptstädte schalteten die Lichter ihrer Wahrzeichen für eine Stunde ab.

Zwischen 20.30 und 21.30 Uhr werden auch in diesem Jahr wieder die bekanntesten Wahrzeichen weltweit unbeleuchtet bleiben.

Alle Menschen in Österreich sind aufgerufen, am 23. März um 20.30 Uhr nicht nur die Lichter für eine Stunde abzuschalten sondern auch ein persönliches Zeichen über die Earth Hour hinausgehend zu setzen. Jeder kann beim Klimaschutz mitmachen – ob Unternehmer, Politiker, Lehrer und Schüler oder alle Privatpersonen im Haushalt und am Arbeitsplatz: eine Woche ohne Fleisch oder ohne Auto, neue Energie sparende Geräte, LED-Lampen statt Glühbirnen, oder einfach nur die Heizung um ein Grad reduzieren. Die Gemeinde Zell beteiligt sich auch heuer wieder an dieser Aktion, wir werden in dieser Stunde die Straßenbeleuchtung sowie die Beleuchtung der Kirche ausschalten. www.earthhour.at

Nachbericht 21. Klimabündnis-Jahrestreffen

Fit für den Klimawandel

Am Dienstag, den 5. März, fand im Stadtsaal Enns die 21. Klimabündnis-Jahreskonferenz statt. 26 Gemeinden wurden für ihre langjährige Partnerschaft mit dem Klimabündnis OÖ ausgezeichnet. Die Urkunden wurden von Labg. Ulrike Schwarz und dem neuen Führungsduo des Klimabündnis OÖ, Ulrike Singer und Robert Stögner, überreicht. Mitveranstaltet wurde das Jahrestreffen von der Klimaretting OÖ.

Der Tag war ganz dem Thema „Ist Ihre Gemeinde fit für den Klimawandel?“ gewidmet. Landesrat Rudi Anschober betonte in seiner Eröffnungsrede die Wichtigkeit aller guten Taten für den Klimaschutz – große wie vermeintlich kleinere. **„Wir alle sind Teile eines Mosaiks, das nur vollständig ist, wenn alle an ihrem Platz sind. Jeder trägt Verantwortung für diese Erde- daheim, in der Gemeinde und auch global.“**

In Anbetracht der unaufhaltsamen Klimaerwärmung macht es Sinn, sich gleichzeitig um Klimaschutz wie auch um Anpassungsstrategien zu bemühen, um die zukünftigen Konsequenzen abzufedern. Und dies geht zusammen leichter, sieht Ulrike Singer gerade in solchen Treffen die große Chance, gemeindeübergreifend über den Klimaschutz zu reden und sich zu



vernetzen. Ein Punkt, an dem gerade Gemeinden ansetzen können, ist die Raumordnung, waren sich alle Experten einig.

Nicht das Zupflastern von wertvollen Ackerböden sollte im Vordergrund stehen sondern die optimale Ausnutzung von vorhandenen Bauflächen für eine positive ökologische Entwicklung. **„Der Boden ist ein endliches Gut und es ist wichtig, dass er in seinen vielfältigen und wichtigen Funktionen für uns und unsere Nachkommen erhalten bleibt“**, bekräftigt Robert Stögner. Positive Beispiele aus den Gemeinden zum Thema Hochwasserschutz und geplante Renaturierungen von flussnahen Gebieten rundeten die Vorträge ab. Zum Schluss gab es den Klimaschutz in musikalischer und kulinarischer Form: Die „Passauer Sautandln“ erfreuten das Publikum mit humorvollen und nachdenklichen Klima-Gstanzln. Die Pergerin Birgit Hackl verwöhnte alle Gäste mit einem klimafreundlichen Büffet, das Fleischesser wie auch „Veggies“ gleichermaßen glücklich machte.

Weitere Infos zur Veranstaltung Klimabündnis OÖ, Mag. Ulrike Singer, Tel. 0732-772652, mail: ulrike.singer@klimabuendnis.at

Veranstaltungen 2013

April

06	Sa	Instandsetzung Wald der Kinder	Gemeinde
07	So	Jahreshauptversammlung	Oldtimerfreunde
13	Sa	Ersatztermin Instandsetzung Wald der Kinder	Gemeinde
14	So	Firmung	Pfarre
20	Sa	Konzertwertung in Lenzing	Musikkapelle
21	So	Erstkommunion	Pfarre
27	Sa	Gastgarteneröffnung	GH Leitner
28	So	Florianifeier	FF
30	Di	Maibaumsetzen	

Mai

01	Mi	Maiblasen	Musikkapelle
04	Sa	Schmollnwallfahrt / Funk am Berg	Pfarre / Musikkapelle
08	Mi	Großübung	FF
09	Do	Seefest	FF
12	So	Naschmarkt	Pfarre
19	So	Bauernolympiade	Landjugend
23	Do	Vortrag Bewegung hält beweglich	Gesunde Gemeinde
25	Sa	Frühlingsausfahrt Maria Schmolln	Oldtimerfreunde
29	Mi	Wanderung zum Hendlmann	FF

Juni

08	Sa	Sparvereinsausflug	GH Hiegelsperger
21	Fr	Schulfest	Volksschule
22	Sa	Marschwertung in Ungenach	Musikkapelle
29	Sa	Petersfeuer	Fischer

Juli

02	Di	Sternwallfahrt	Pfarre
07	So	Kirtag / Frauenzell bis 28.7.	Pfarre / Frauenzell
09	Di	Jungscharlager bis 13.7.	Pfarre
12	Fr	2-Tagesausflug	Wagner Leopold
13	Sa	Hobby-Kleinfeldturnier	Sportverein
14	So	Bergmesse	Naturfreunde
25	Do	Kreistanz	Gesunde Gemeinde
26	Fr	Biergartenfest	GH Leitner
28	So	Pettenfirstfahrt	Oldtimerfreunde

Terminänderungen vorbehalten!

Am **Mittwoch, den 29. Mai 2013** um 20:00 Uhr findet in der **Pfarrkirche Zell am Pettenfirst** das **Orgelkonzert von Mathias Aigner** statt.

Ein Malort für Zeller Kinder

Als eine von nur zwei Schulen in Oberösterreich hat die Volksschule Zell seit einiger Zeit ein integriertes Mal-Atelier – ein Raum, in dem die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

In der Errichtung gab es viele hilfreiche Hände - Lehrer, Elternvertreter, Gemeindearbeiter, etc. Ein besonderer Dank gilt dem Leondinger Malermeister Otto Hirsch, ein Bekannter von Barbara und Bernhard Ecker: Als sie ihn um Farben fragten, spendete er spontan rund 700 Euro.

Otto Hirsch ist sozial vielfältig engagiert, nach Aktivitäten am Balkan und in Afghanistan baut er derzeit eine Schule und eine Bäckerei in den Slums von Nairobi (Kenia) auf - erst Anfang März war wieder ein Beitrag in „Oberösterreich heute“ über das Projekt zu sehen.

Wer sich darüber genauer informieren will, kann das auch auf der Homepage www.hopeforfuture.at tun. Spenden für das Projekt sind hoch willkommen, das Spendenkonto lautet:

VKB Linz: IBAN: AT8418600 00010607919

BIC: VKBLAT2L

Bisher hat sich der neue Raum ausgezeichnet bewährt: Beim 1. Elternforum im Jänner, veranstaltet von den Lehrerinnen und den Elternvertretern, sprach die Zellerin Isabella Fackler, die auch an der KunstUni Linz tätig ist, nun über die ersten Erfahrungen, warum Kinder weltweit stets ähnliche Motive malen und weshalb Benotung in der Kreativarbeit mit Kindern absolut im Hintergrund steht.



Isabella Fackler als Mal-Pädagogin:
„Es gibt kein Krixikraxi“

Lesewettbewerb

Angelina Gumberidse, Veronika Sattleder und Tom Steiner wurden heuer beim Lesewettbewerb der RAIKA „XYZ-Wir lesen um die Wett“ Schulsieger.



Dafür mussten sie eine Geschichte möglichst schnell lesen und Fragen dazu beantworten. Sie erhielten dann 3 Bücher, deren Inhalt sie sich möglichst genau merken mussten.

Gut vorbereitet fuhren sie am 17. 01. zur RAIKA in Vöcklabruck, wo im Festsaal die Ermittlung der Lese-Bezirkssieger stattfand. Die Teams von 25 Volksschulen traten gegeneinander an. Unser Team beantwortete alle Fragen sicher und schaffte es bis ins Finale. Sie mussten sich nur dem Team der Volksschule der Franziskanerinnen geschlagen geben.

Wir sind sehr stolz auf unsere Finalisten!

Schul-Wettbewerb „Energiesparen und Ökoenergie“

Für den Schul-Wettbewerb „Energiesparen und Ökoenergie“ des Oö. Energiesparverbandes reichten wir einen Bericht über alle in den letzten 3 Jahren zum Thema Energie durchgeführten Projekte ein und wurden nun für unsere Teilnahme mit dem Energiekoffer „Technikbox Sonnenenergie & Energiesparen“ belohnt.



Erfolgreiches Zuchtjahr des Rassekleintierzüchtervereines Zell am Pettenfirst/Thomasroith und Umgebung mit Tier, Natur und Umweltschutz

Unsere Rassekleintierausstellung fand am 10. und 11. Nov. 2012 wieder im Kohlebrecher Buchleiten in Ampflwang statt. Obmann Leopold Wagner konnte Pfarrassistenten Mag. Franz Kaltenbrunner begrüßen, der die Tiersegnung vornahm. Weiters begrüßte er die Ehrengäste den Geschäftsführer des O.Ö. Landesverbandes Dr. Alexander Hubmer, Vizebürgermeister Franz Grimm aus Ampflwang, LABg. und Bgm. Anton Hüttmayr aus Puchkirchen, LABg. Hermann Krenn aus Gampern, Bgm. Johann Riezinger aus Timelkam, Bgm. Maximilian Dollberger und Gemeindevorstand Mag. Alexander Brand.

Zur Schau gelangten 151 Kaninchen, 112 Tauben, 174 Geflügel und Wasservögel und 29 Vögel; das ergibt eine Gesamtzahl von 466 Tieren. Wir sind sehr stolz, dass wir nur Tiere vom eigenen Verein ausgestellt haben.

Ergebnisse:

Kaninchen:

Jugendmeister: Michael Glechner		
Lux	384	Pkt.
Vereinsmeister: Bernhard Lachinger		
Havanna	387,5	Pkt.

Tauben:

Jugendmeister: Michael Brandstetter		
King	375	Pkt.
Vereinsmeister: Manfred Pimmingstorfer		
Schlesische Kröpfer	384	Pkt.

Geflügel:

Jugendmeister: Tobias Wagner		
Federfüßige Zwerge	383	Pkt.
Vereinsmeister: Helmut Weissl		
Seidenhühner wildfb.	382	Pkt.

Wasser- & Ziergeflügel:

Patrick Watzinger	Brautenten	382	Pkt.
-------------------	------------	-----	------

Vögel:

Vereinsmeister: Marcel Auböck		
Großsittiche	364	Pkt.

Bei der Europaschau in Leipzig erreichte Bernhard Lachinger mit Havanna Kaninchen, wo 62 Züchter. 248 Tiere ausgestellt hatten – 386,5 Punkte.

Herr Lachinger wurde mit einer Häsin mit 97,5 Punkten Europa Champion.

Am 12. und 13. Jänner 2013 fand in den Messehallen in Wels die Bundesschau der Österreichischen Kleintierzüchter statt. Es waren über 9.000 Kleintiere zur Schau gestellt. Auch von unserem Verein, dem E 7 Zell am Pettenfirst/Thomasroith beteiligten sich 9 Züchter mit 96 Tiere und es konnten schöne Erfolge erreicht werden. Bundesmeister wurden Leopold Wagner jun. mit federfüßigen Zwerghühnern silberporzellan, Bernhard Lachinger mit Gelb - Rex Kaninchen, Leopold Wagner sen. mit Havanna - Rex Kaninchen, sowie Herbert Lachinger mit Weißgranen - schwarz; Vizebundesmeister wurde Leopold Wagner jun. mit federfüßigen Zwerghühner goldporzellan und Bernhard Lachinger mit Havanna Kaninchen. Rassesieger wurde Herbert Lachinger und Bernhard Lachinger mit Ihren Kaninchen. Siegertiere stellten Leopold Wagner jun. mit den federf. Zwerghühnern und Leopold Wagner sen. mit Havanna - Rex Kaninchen.



Zierentenvoliere



Unsere 9 Jungzüchter bei der Preisverteilung. Wir sind sehr stolz auf unsere 16 Jungzüchter.

Unser Verein feiert heuer das 85-jährige Gründungsfest mit einer Jubiläumskleintierausstellung.

Obmann Leopold Wagner

ERGEBNISLISTE

Eismeisterschaft 2013 Örtliche Vereine

Eisbahnen Gasthaus Leitner Zell a. P.

27. Jänner 2013

1. SV Funktionäre

Haas Josef, Gneth Sigi, Silmbrot Herbert , Berger Alois

2. Zweigverein Tennis

Königseder Sepp, Wagner Rupert, Eder Franz, Streif Karl

3. Sektion Fußball

Füreder Horst, Gröstlinger Heli u. Andreas, Watzl Johannes



4. Landjugend

Meiringer Fabian

5. Musik

Ecker Stefan

6. Jugend Mädls

Meiringer Susanna

7. ABC – Team

Kaltenbrunner Fredi

8. Jäger

BGM. Dollberger Max

9. Gemeinde

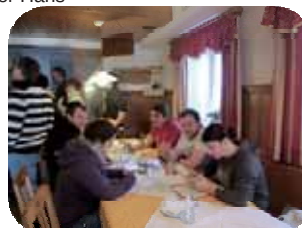
VZBGM. Stockinger Hans

10. Oldtimerfreunde

Pohn Rudi

11. Kirchenchor

Seiringer Herbert



Herzliche Gratulation den Siegern und Platzierten!

Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

BAV *in*form *umwelt*

Tierkörpersammelcontainer bei Ihrem ASZ



Tierkörperverwertung

Einer lückenlosen Entsorgung von Tierkadavern und tierischen Abfällen kommt in Bezug auf die Verhinderung von Seuchenausbrüchen und zur Erhaltung unserer wertvollen Trinkwasserreserven eine enorme Bedeutung zu.

Im Auftrag der Gemeinden wurden vom Bezirksabfallverband bei den meisten Altstoffsammelzentren regionale Gemeindeübernahmestellen für Tierkörper und tierische Abfälle im Sinne der Oö. Tiermaterialienverordnung § 6 errichtet.

Verendete Haustiere (wenn keine Übernahmebestätigung erforderlich ist), sowie sonstige tierische Abfälle können von Privatpersonen in einer der 13, im Bezirk Vöcklabruck, aufgestellten Sammelstellen abgegeben werden. Diese Sammelstellen werden von der Fa. TKV Oberösterreich GmbH betrieben, sind mit Kühlvitriolen mit einem Fassungsvermögen von 3 x 240 Liter ausgestattet und werden wöchentlich entleert.



Standorte mit Tierkörper Sammelstellen :

ASZ Frankenburg a.H.
 ASZ Frankenmarkt
 ASZ Mondsee
 ASZ Ottnang a.H.
 ASZ Redlham
 ASZ Schwanenstadt
 ASZ Seewalchen a.A.
 ASZ St. Georgen i.A.
 ASZ Unterach a.A.
 ASZ Vöcklamarkt

- Neukirchen a.d.V. - Bauhof
 - Ungenach bei der Kläranlage
 - TKV Oberösterreich GmbH in Regau / Tel.: 07672/29454

i INFO

Das eigenmächtige „Bestatten“ von Haustieren ist verboten. Sofern ein Haustierbesitzer die würdevolle Bestattung seines verstorbenen Lieblings wünscht, kann das an einem behördlich genehmigten Tierfriedhof erfolgen.



Für die Entsorgung sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Entsorgungsmöglichkeit besteht nur für Haushalte - keine gewerbliche Entsorgung.
- Die tierischen Abfälle dürfen nur in fest verschlossenen Plastiksäcken eingeworfen werden.
- Entsorgung nur für Kleinmengen bis max. 35 Kilo.
- Fleischabfälle und verdorbenes Gefriergut tierischer Herkunft können mitsamt der Verpackung eingeworfen werden.
- Tiere, für die ein Entsorgungsnachweis benötigt wird, oder bei denen Seuchenverdacht besteht, müssen direkt von der Fa. TKV Oberösterreich GmbH abgeholt werden !
- Verunreinigungen und Missbräuche der Sammelstellen werden zur Anzeige gebracht.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Mehr Schutz beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Laut Statistik bringt der Drang nach Sauberkeit im Frühjahr rund 55 Personen pro Tag einen Krankenhausaufenthalt ein. Beachten Sie daher unsere

TIPPS für den sicheren Wohnungsputz:



Machen Sie sich einen **Putzplan**:

Grundsätzlich vermeiden Sie damit drei Dinge auf einmal zu tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen. Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne.



Achten Sie auf zweckmäßige **Kleidung**:

Tragen Sie rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).



Wählen Sie die **Arbeitsgeräte**:

Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und „gefährliches Improvisieren“.

Verwenden Sie Leitern als Steighilfen!

Stapeln Sie nicht Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander, Sie riskieren damit buchstäblich Hals und Beinbruch.

Platzieren Sie Ihre Putzgeräte so, dass Sie nicht darüber stolpern können.



Vorsicht vor **Stromfallen**:

Schließen Sie Geräte mit Kabeln (Staubsauger usw.) immer an die nächstliegende Steckdose an.

Ziehen Sie vor der Reinigung elektrischer Geräte stets den Stecker heraus und berühren Sie beschädigte Kabel nicht mit feuchten Händen. Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit Strom (Stromschlag – Lebensgefahr!).



Sicherheit beim **Fensterputzen**!

Reinigen Sie Ihre Fenster möglichst nur von der Rauminnenseite und vom Fußboden aus.

Verwenden Sie einen Wischer mit einer Teleskopstange.

Steigen Sie niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes.



ACHTUNG bei Chemie im Haushalt !



Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel !



Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen.



Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren.

SICHER ist SICHER !



„Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“

Die mit der Bezeichnung „Neffentrick“ bekannt gewordenen Betrugshandlungen, scheinen gerade in der Vorweihnachtszeit ihren Höhepunkt zu erreichen. Alleinstehende und ältere Menschen werden oft zu gezielt ausgewählten Opfern von derartigen Betrugereien. Doch woher wissen die Täter, bei wem sie anrufen oder an welcher Adresse sie anläuten müssen? Zu den vielen offenen Fragen nimmt die Kriminalprävention der Polizei im folgenden Artikel Stellung.

VORGANGSWEISE

Der Ablauf ist sehr einfach. Die Täter wählen dabei aus den öffentlichen Telefonbüchern gezielt Vornamen aus, die auf ältere Personen schließen lassen. Ohne Namensnennung wird während des Telefongesprächs das Opfer auf Grund von Aussagen, wie zum Beispiel „Kennst du mich nicht mehr?“ oder „Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“, dazu verleitet einen Namen eines Verwandten oder Bekannten zu nennen. Doch gerade diese Vorfreude der Opfer von einem Verwandten oder Bekannten, zu dem der Kontakt vielleicht abgebrochen oder nur sehr spärlich ist, nutzen die Kriminellen aus, um das Vertrauen des Gesprächspartner zu gewinnen.

Durch Vertrauen Daten herauslocken

Mit einer raffinierten und ausgeklügelten Gesprächsstrategie werden dabei durch suggestive Fragen die Betroffenen dazu verleitet, persönliche Informationen zur finanziellen Lage oder den Lebensumständen preiszugeben. Diese Auskünfte werden ausgenutzt, um Geldforderungen für Anschaffungen oder zum Ausgleich von offenen Rechnungen zu stellen. Dabei handelt es sich oft um Geldbeträge bis zu 50.000,- Euro. Natürlich versprechen die Betrüger, dass sie den geborgten Geldbetrag ehestmöglich zurückzahlen werden.

Geldbehebung noch am selben Tag

Schon hat sich der Kreis der Betrugshandlung geschlossen. Das Opfer, freudig einem „netten“ Bekannten oder Verwandten aus einer misslichen Lage helfen zu können, versucht nun die geforderten Geldmittel bereit zu stellen. Mit dem Sparbuch in den Händen wird dann oft der Weg ins nächstgelegene Bankinstitut angetreten, um den vereinbarten Betrag abzuheben.

Um die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme mit der Polizei oder dem echten Verwandten so gut wie möglich auszuschließen, wird noch für den gleichen Tag die Übergabe –zumeist in der Wohnung des Opfers - vereinbart. Aufmerksame Bankangestellte können dabei durch gezielte Fragen noch in der Bankfiliale dem geplanten Betrug Einhalt gebieten.

Abholung durch unbekannte Person

Die Abholung wird nicht durch den vermeintlichen Verwandten oder Bekannten durchgeführt, sondern durch einen Mittäter, der bereits beim Telefongespräch vorangekündigt wurde.

Erschwerte Ermittlungsarbeit

Erfolgt eine Anzeige erst nach Übergabe des Geldes, stellt dies die sehr engagierten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten oft vor schwierige Ermittlungen da die Täter meist längst „über alle Berge“ sind.

Um entstehendes Ungemach von vornherein zu vermeiden, befolgen sie bitte die auf der Rückseite angeführten Ratschläge.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- Seien Sie unbekannten Personen gegenüber sehr skeptisch!
- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert wird sofort ab!
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden!
- Kontaktieren Sie den "vermeintlichen" Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden!
- Sollten Sie bereits Informationen zu Ihrer Person preisgegeben haben, kontaktieren Sie sofort die nächste Polizeidienststelle! (Notruf 133)
- Bestehen Sie auf ein persönliches Gespräch zur Tageszeit und an einem öffentlichen Ort! Nehmen Sie hierfür eine Begleitung mit!
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen!
- Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette/-bügel!
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen!
- Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges!
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle (Notruf 133)!

DIE KRIMINALPRÄVENTION STEHT IHNEN GERNE MIT UNABHÄNGIGER UND KOMPETENTER BERATUNG ZUR VERFÜGUNG.

FÜR EINE INDIVIDUELLE BERATUNG WENDEN SIE SICH BITTE AN DAS BÜRO FÜR
KRIMINALPRÄVENTION DES
BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO VÖCKLABRUCK
A – 4880 ST.GEORGEN I.A., THALHAM 80, TELEFON: 07667 21741 462.

IM INTERNET FINDEN SIE INFORMATIONEN UNTER: [HTTP://WWW.BMI.GV.AT/PRAEVENTION](http://www.bmi.gv.at/praevention)
SIE ERREICHEN UNS AUCH AUF - [WWW.FACEBOOK.COM/BUNDESKRIMINALAMT](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt)

SO GEHEN SIE



AUF NUMMER SICHER

07667 – 21741 – 462

KRIMINALPRÄVENTION
BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO VÖCKLABRUCK



Am Faschingsdienstag besuchten die Kindergartenkinder und die 1. + 2. Klasse der Volksschule den Bürgermeister....



Am 02. März 2013 fand die 124. Jahreshauptversammlung statt.



.... und es wurden, wie jedes Jahr, Faschingskrapfen an die Kinder und Lehrerinnen verteilt.



Unsere Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Zell am Pettenfirst



Mag. Kaltenbrunner bei der Tiersegnung anlässlich der Rassekleintierausstellung



Johann Doppler wurde für 35 Jahre im Kommando ausgezeichnet.